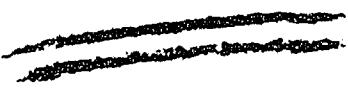


Republik Österreich



Dr. Johannes Ditz  
Wirtschaftsminister

Wien, am 23. Juni 1995  
GZ: 10.101/196-Pr/10a/95

**XIX. GP.-NR**  
1033 / AB  
1995 -06- 27

ZU

1086/13

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W I E N

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1086/J betreffend die Errichtung einer Ortsumfahrung von Timelkam, welche die Abgeordneten Meisinger, DI Hofmann, KR Schöll, Mag. Praxmarer am 8. Mai 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Ist Ihnen die unhaltbare Situation der extremen Belastung der Bevölkerung von Timelkam durch Verkehrslärm und Abgase bekannt?

Antwort:

Die zufolge von Engstellen, zahlreichen Zufahrten, unübersichtlichen Kreuzungen und Einmündungen schwierige Verkehrslage in Timelkam ist dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten bekannt.

Republik Österreich

~~Republik Österreich~~  
Dr. Johannes Ditz  
Wirtschaftsminister

- 2 -

**Punkt 2 der Anfrage:**

Welche Straßenbauprojekte werden derzeit von Ihrem Ministerium für den Raum Timelkam bearbeitet?

**Antwort:**

Für den Raum Timelkam besteht ein vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten schon vor längerem genehmigtes Detailprojekt, welches beginnend am westlichen Stadtrand von Vöcklabruck eine Umfahrung von Timelkam vorsieht; hiebei wird auch die Verknotung der B 1, Wiener Straße mit der B 151, Attersee Straße neu geschaffen.

**Punkt 3 der Anfrage:**

Wie ist bei diesen Projekten der jeweilige Planungsstand?

**Antwort:**

Auf Antwort zu Anfrage 2 wird hingewiesen und hinzugefügt, daß für die Umfahrung Timelkam bereits die Verordnung gemäß § 4 BStG über die Festlegung des Trassenverlaufes erlassen wurde.

Gegenwärtig werden vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung die Behördenverfahren nach dem Wasser-, Naturschutz- und Eisenbahnrecht vorbereitet.

**Punkt 4 der Anfrage:**

Ziehen Sie die Errichtung einer Umfahrungsstraße für Timelkam in Betracht, und wenn ja,

a) welche Priorität räumen Sie der Errichtung einer Umfahrungsstraße für Timelkam ein?

Republik Österreich

  
Dr. Johannes Ditz  
Wirtschaftsminister

- 3 -

Wie wird vom Land Oberösterreich die Dringlichkeit des angesprochenen Bauvorhabens eingeschätzt?

- b) Existieren bereits Bedarfs- und Machbarkeitsstudien für die Errichtung einer Umfahrungsstraße von Timelkam?
- c) Wurde zu dem in Rede stehenden Projekt der Errichtung einer Umfahrungsstraße von Timelkam eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt, und wenn ja, wann wurde diese abgeschlossen und was war deren Ergebnis?
- d) Wie weit ist der Planungsstand für das Projekt einer Umfahrungsstraße für Timelkam gediehen?
- e) Wurde für eine Umfahrungsstraße von Timelkam bereits eine Trasse festgelegt?
- f) Wann kann mit den Arbeiten an dem Projekt einer Umfahrung von Timelkam allenfalls begonnen werden und bis wann könnten diese Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen werden?
- g) Welche Lärmschutzeinrichtungen sind für die Umfahrungsstraße von Timelkam vorgesehen und welche Kosten werden bei deren Errichtung voraussichtlich entstehen?
- h) Mit welchen Baukosten ist im Falle der Errichtung einer Umfahrungsstraße von Timelkam insgesamt zu rechnen?
- i) Ist die Finanzierung einer Umfahrungsstraße gesichert, und wenn ja, aus welchen Quellen werden die erforderlichen Mittel allenfalls fließen?
- j) Welche Mittel sind in den Jahren 1995 und 1996 für die Errichtung einer Umfahrungsstraße für Timelkam vorgesehen?

Republik Österreich

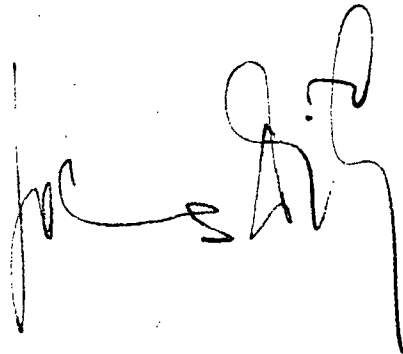
  
Dr. Johannes Ditz  
Wirtschaftsminister

- 4 -

**Antwort:**

Auf Antwort zu Anfrage 3 wird hingewiesen. Weiters ist festzustellen, daß die Umfahrung Timelkam aufgrund der besonderen Dringlichkeit bereits in das Bauprogramm aufgenommen wurde und für 1995 eine 1. Kreditrate von öS 5 Mio. vorgesehen ist. Die Vorhabenskosten für die Umfahrung Timelkam werden auf öS 250 Mio. veranschlagt. Allerdings muß aufgrund der hohen Kosten wie auch der bekannt angespannten Budgetlage des Bundes mit einem Baubeginn erst nach 1997 gerechnet werden, sodaß eine Antwort auf die Frage nach der Fertigstellung des Vorhabens gegenwärtig nicht möglich erscheint.

Durch die bei der Projektierung vorgesehene Tieflage der Umfahrungsstraße kann ein optimaler Lärmschutz geschaffen werden. In den Bereichen außerhalb dieser Tieflage werden entsprechend den geltenden Richtlinien für Lärmschutzmaßnahmen an den wenigen noch erforderlichen Bereichen Lärmschutzwände errichtet werden.



Republik Österreich

~~Dr. Johannes Ditz~~  
~~Wirtschaftsminister~~

Wien, am 23. Juni 1995  
GZ: 10.101/196-Pr/10a/95

**XIX. GP-NR**  
1033 / AB  
1995 -06- 27

ZU

1086 / J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W I E N

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1086/J betreffend die Errichtung einer Ortsumfahrung von Timelkam, welche die Abgeordneten Meisinger, DI Hofmann, KR Schöll, Mag. Praxmarer am 8. Mai 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Ist Ihnen die unhaltbare Situation der extremen Belastung der Bevölkerung von Timelkam durch Verkehrslärm und Abgase bekannt?

Antwort:

Die zufolge von Engstellen, zahlreichen Zufahrten, unübersichtlichen Kreuzungen und Einmündungen schwierige Verkehrslage in Timelkam ist dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten bekannt.

Republik Österreich

  
Dr. Johannes Ditz  
Wirtschaftsminister

- 2 -

**Punkt 2 der Anfrage:**

Welche Straßenbauprojekte werden derzeit von Ihrem Ministerium für den Raum Timelkam bearbeitet?

**Antwort:**

Für den Raum Timelkam besteht ein vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten schon vor längerem genehmigtes Detailprojekt, welches beginnend am westlichen Stadtrand von Vöcklabruck eine Umfahrung von Timelkam vorsieht; hiebei wird auch die Verknotung der B 1, Wiener Straße mit der B 151, Attersee Straße neu geschaffen.

**Punkt 3 der Anfrage:**

Wie ist bei diesen Projekten der jeweilige Planungsstand?

**Antwort:**

Auf Antwort zu Anfrage 2 wird hingewiesen und hinzugefügt, daß für die Umfahrung Timelkam bereits die Verordnung gemäß § 4 BStG über die Festlegung des Trassenverlaufes erlassen wurde.

Gegenwärtig werden vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung die Behördenverfahren nach dem Wasser-, Naturschutz- und Eisenbahnrecht vorbereitet.

**Punkt 4 der Anfrage:**

Ziehen Sie die Errichtung einer Umfahrungsstraße für Timelkam in Betracht, und wenn ja,

a) welche Priorität räumen Sie der Errichtung einer Umfahrungsstraße für Timelkam ein?

Republik Österreich

  
Dr. Johannes Ditz  
Wirtschaftsminister

- 3 -

Wie wird vom Land Oberösterreich die Dringlichkeit des angesprochenen Bauvorhabens eingeschätzt?

- b) Existieren bereits Bedarfs- und Machbarkeitsstudien für die Errichtung einer Umfahrungsstraße von Timelkam?
- c) Wurde zu dem in Rede stehenden Projekt der Errichtung einer Umfahrungsstraße von Timelkam eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt, und wenn ja, wann wurde diese abgeschlossen und was war deren Ergebnis?
- d) Wie weit ist der Planungsstand für das Projekt einer Umfahrungsstraße für Timelkam gediehen?
- e) Wurde für eine Umfahrungsstraße von Timelkam bereits eine Trasse festgelegt?
- f) Wann kann mit den Arbeiten an dem Projekt einer Umfahrung von Timelkam allenfalls begonnen werden und bis wann könnten diese Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen werden?
- g) Welche Lärmschutzeinrichtungen sind für die Umfahrungsstraße von Timelkam vorgesehen und welche Kosten werden bei deren Errichtung voraussichtlich entstehen?
- h) Mit welchen Baukosten ist im Falle der Errichtung einer Umfahrungsstraße von Timelkam insgesamt zu rechnen?
- i) Ist die Finanzierung einer Umfahrungsstraße gesichert, und wenn ja, aus welchen Quellen werden die erforderlichen Mittel allenfalls fließen?
- j) Welche Mittel sind in den Jahren 1995 und 1996 für die Errichtung einer Umfahrungsstraße für Timelkam vorgesehen?

Republik Österreich

  
Dr. Johannes Ditz  
Wirtschaftsminister

- 4 -

**Antwort:**

Auf Antwort zu Anfrage 3 wird hingewiesen. Weiters ist festzustellen, daß die Umfahrung Timelkam aufgrund der besonderen Dringlichkeit bereits in das Bauprogramm aufgenommen wurde und für 1995 eine 1. Kreditrate von öS 5 Mio. vorgesehen ist. Die Vorhabenskosten für die Umfahrung Timelkam werden auf öS 250 Mio. veranschlagt. Allerdings muß aufgrund der hohen Kosten wie auch der bekannt angespannten Budgetlage des Bundes mit einem Baubeginn erst nach 1997 gerechnet werden, sodaß eine Antwort auf die Frage nach der Fertigstellung des Vorhabens gegenwärtig nicht möglich erscheint.

Durch die bei der Projektierung vorgesehene Tieflage der Umfahrungsstraße kann ein optimaler Lärmschutz geschaffen werden. In den Bereichen außerhalb dieser Tieflage werden entsprechend den geltenden Richtlinien für Lärmschutzmaßnahmen an den wenigen noch erforderlichen Bereichen Lärmschutzwände errichtet werden.

